

## Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Internetnutzung (HotSpot) im Kinderkrankenhaus St. Marien

### § 1 Geltungsbereich

Die Kinderkrankenhaus St. Marien gmbH in Landshut (nachfolgend **KKH** genannt) erbringt freiwillige Leistungen zur Bereitstellung eines Internet-Zugangs für Patienten und Angehörige des KKH über einen HotSpot-Service-Provider. Dieser Zugang erlaubt ausschließlich in den Gebäuden des KKH die Nutzung privater Endgeräte über eine Funknetzverbindung (WLAN). Die verfügbaren Standorte werden nach Bedarf und Möglichkeiten schrittweise erweitert. Der WLAN-Zugang mit privaten Endgeräten wird nur nach vorheriger namentlicher Registrierung und Freischaltung der Nutzer freigegeben. Nicht registrierte Personen sind von der Nutzung des WLANs ausgeschlossen. Hier erfolgt keine Freischaltung.

### § 2 Gegenstand der Bedingungen

Die nachfolgenden Bedingungen regeln in Verbindung mit dem Telekommunikationsgesetz (TKG) die Inanspruchnahme des HotSpot des Betreibers durch Kunden. Durch die Benutzung des HotSpot wird dem Kunden der kabellose Zugang zum Internet ermöglicht.

### § 3 Zustandekommen des Vertrages

Der Vertrag zwischen der Kinderkrankenhaus St. Marien gmbH und dem Sorgeberechtigten kommt mit der schriftlichen Beauftragung des Internet-Zugangs sowie der Eingabe des Benutzernamens und des Passwortes im HotSpot-Login zustande, gleichzeitig akzeptiert der Kunde damit diese allgemeinen Geschäftsbedingungen.

### § 4 Leistungsumfang

Das KKH stellt dem Nutzer keine Endgeräte zur Herstellung eines Zugangs zum Internet bereit. Der Nutzer hat für eigene Endgeräte Sorge zu tragen und ist für deren Eignung und Funktionsfähigkeit allein verantwortlich. Das KKH ist lediglich Zugangsvermittler. Sie leitet den Internet-Verkehr des Nutzers transparent und ungefiltert weiter und bemüht sich um eine hohe Verfügbarkeit des Internet-Zugangs. Ein Rechtsanspruch auf die ununterbrochene Benutzung und/oder eine bestimmte Geschwindigkeit des Internet-Zuganges besteht nicht. Es handelt sich um eine entgeltliche Leistung. Das KKH bietet keine uneingeschränkte Verfügbarkeit des Internet-Zugangs oder Erreichbarkeit von Servern, die nicht im Einflussbereich des KKH liegen und übernimmt keine Gewähr für die fehlerfreie Übermittlung oder Weiterleitung von Datenverkehr, es sei denn, dem KKH kann Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden. Eine Volumenbeschränkung des Datenverkehrs wird nicht vorgenommen. Sofern das Datentransfervolumen, die Netzwerklast oder das Datenspeichervolumen des Nutzers eine nach üblichen Erfahrungswerten festgelegte Menge übersteigt oder den Datenverkehr des KKH in irgendeiner Form beeinträchtigt, kann das KKH geeignete Gegenmaßnahmen ergreifen, sofern die Sicherheit des Netzbetriebes, insbesondere die Vermeidung schwerwiegender Störungen der Netz-Integrität dies erfordern.

Technischer und organisatorischer Ansprechpartner für die Nutzung des Internet-Zugangs ist das IT-Serviceteam des KKH (Tel. 0871 – 852 - 0).

Bei unabwendbaren Problemen mit dem WLAN kann das IT-Serviceteam von 8.00 bis 16.30 Uhr angerufen werden, ein Anspruch auf unverzügliche Supportleistungen besteht jedoch nicht.

Das KKH gibt keinerlei Unterstützungsleistungen bezüglich der Funktion der beim Nutzer installierten Hardware, Programme und Daten. Wird eine weitergehende Unterstützung in besonderen Ausnahmefällen angefordert und geleistet, haftet das KKH dem Nutzer nicht für daraus entstehende Schäden.

Das KKH behält sich das Recht vor, die Leistungen im Rahmen des technischen Fortschritts oder geänderter Erfordernisse zu verbessern.

## § 5 Internetzugang

Aus technischen Gründen kann keine bestimmte Übertragungsgeschwindigkeit garantiert werden, da diese auch von der Anzahl der Nutzer des jeweiligen HotSpots abhängig ist.

## § 6 Technische Nutzungsvoraussetzungen

Zur Nutzung des drahtlosen Zugangs zum Hotspot ist ein WLAN fähiges Endgerät notwendig, dabei ist darauf zu achten das die WLAN Schnittstelle als DHCP Client konfiguriert ist.

## § 7 Zugangsdaten und Gültigkeit der Zugangsdaten

Zur Authentifizierung muss der Kunde im Anmeldefenster einen Benutzernamen und ein Passwort (im nachfolgenden als Ticket bezeichnet) angeben. Das Ticket erhält der Kunde auf Nachfrage am Empfang. Das Ticket ist zeitbasiert. Der Kunde kann jederzeit durch einfaches Trennen der Verbindung zum HotSpot seine Internetsitzung unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen. Eine Erstattung von Restguthaben ist nicht möglich. Die Nutzung kann von HotSpot Tickets anderer Unternehmen ist nicht möglich.

## § 8 Datensicherheit

Die drahtlose Verbindung zwischen dem HotSpot und dem Endgerät des Kunden erfolgt unverschlüsselt. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass andere Personen sich Zugriff auf die übertragenden Daten verschaffen. Der Kunde ist selbst für eine Verschlüsselung (z.B. https, VPN) der Daten zuständig. Der Betreiber des HotSpots, Firma Teldat GmbH, Südwestpark 94, 90449 Deutschland, speichert entsprechend TKG §113 für 6 Monate die gesetzlich festgelegten Nutzungsdaten. Eine Herausgabe der Daten erfolgt ausschließlich auf richterliche Anordnung. Der Nutzer stimmt hiermit mit dem Login und der Nutzung der Internetdienste der Speicherung dieser Daten zu.

## § 9 Obliegenheiten des Nutzers – Pflichten des Kunden

Der Nutzer darf mit Form, Inhalt oder verfolgtem Zweck seiner Internet-Nutzung nicht gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten und Rechte Dritter (Namens-, Urheber-, Datenschutzrechte usw.) verstoßen. Insbesondere verpflichtet sich der Nutzer, keine urheberrechtlich geschützten Inhalte, keine pornografischen, gewaltverherrlichenden oder volksverhetzenden Inhalte darzustellen, öffentlich zugänglich zu machen oder zu verbreiten, nicht zu Straftaten aufzurufen oder Anleitungen hierfür darzustellen. Gleiches gilt für die Versendung von E-Mails oder anderweitigen Nachrichten.

Verstößt der Internet-Nutzer oder sein E-Mail-Verkehr gegen die gesetzlichen Verbote, die guten Sitten oder Rechte Dritter und hat der Nutzer dies zu vertreten, haftet der Nutzer gegenüber dem KKH auf Ersatz aller hieraus entstehenden Schäden. Der Nutzer stellt das KKH im Innenverhältnis von etwaigen aus diesen Verstößen resultierenden Ansprüchen Dritter frei.

Der Nutzer darf keine Daten versenden oder speichern, die nach ihrer Art oder Beschaffenheit (z.B. Viren), Größe oder Vervielfältigung (z.B. Spam) geeignet sind, den Bestand oder Betrieb des Rechenzentrums oder Datennetzes des KKH zu gefährden. Der Nutzer vermeidet Datenverkehr mit Dauerlast und hohem Transferaufkommen und stellt keinerlei Internetdienste für Dritte (Webhosting, Filesharing u. ä.) zur Verfügung.

Für jeden Fall der Zuwiderhandlung gegen vorstehende Verpflichtungen durch den Nutzer ist das KKH berechtigt, den Zugang sofort zu sperren. Die Geltendmachung eines Schadensersatzes durch das KKH bleibt vorbehalten. Der Nutzer sichert zu, dass die von ihm im Rahmen des Aufenthalts im KKH oder des Antrags gemachten Angaben über seine Person und sonstige vertragsrelevante Umstände vollständig und richtig sind. Der Nutzer verpflichtet sich, das KKH jeweils unverzüglich über Änderungen der Daten zu unterrichten. Auf entsprechende Anfrage des KKH hat der Nutzer die Daten zu bestätigen.

Bei Verstoß ist das KKH berechtigt, den Zugang sofort zu sperren. Der Nutzer verpflichtet sich, vom KKH zum Zwecke des WLAN-Zugangs erhaltene Passwörter streng geheim zu halten und das KKH unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten das Passwort bekannt ist. Sollten infolge Verschuldens des Nutzers Dritte durch Gebrauch der Passwörter Zugang zum Netz, zu Servern etc. des KKH erhalten, haftet der Nutzer im Schadenfall.

Der Nutzer wird darauf hingewiesen, dass er über das WLAN keinen Zugang zu internen Ressourcen im Netzwerk und Intranet des KKH erhält. Der Nutzer verpflichtet sich, den Netzbetrieb im KKH nicht zu stören und nicht auf anderweitige, geschützte Daten zuzugreifen.

Das KKH weist darauf hin, dass der Nutzer selbst auf seinem Endgerät für einen ausreichenden Schutz vor schadhafte Programmen (Viren) oder Eindringversuchen (Hacking) aus dem Internet sowie für die Sicherung seiner Daten Sorge zu tragen hat. Der Nutzer trägt jegliches Risiko allein, das aus der Nutzung des WLAN für seine Daten, seine Hard- und Software entstehen kann. Der Nutzer sorgt für die Einhaltung der Lizenz-Bestimmungen für alle auf seinem Endgerät installierten Programme und deren bestimmungsgemäße Nutzung. Der Nutzer sorgt durch geeignete Maßnahmen (z.B. Passwort auf Betriebssystem-Ebene) selbst dafür, dass sensible Daten auf seinem Endgerät vor dem Zugriff Dritter geschützt sind.

Die für den Internet-Zugang im KKH benutzten Endgeräte werden vom Nutzer selbst aufgestellt und in Betrieb gesetzt. Für den WLAN-Zugang genügt ein aktueller Internet-Browser. In der Regel sind keinerlei Änderungen an der Geräte- und Programmkonfiguration (Netzwerkumgebung, Browser etc.) erforderlich. Das KKH weist den Nutzer darauf hin, dass Tauschbörsen und sonstige Dienste, über die urheberrechtlich geschütztes Material (z.B. Kino- oder Fernsehfilme sowie Musik) verbreitet, getauscht oder sonst zugänglich gemacht wird, von Rechteinhabern überwacht und Rechtsverstöße anhand der für die Nutzung von einzelnen Diensten erforderlichen IP-Adresse der Nutzer straf- und zivilrechtlich verfolgt werden kann. Der Nutzer hat allein einzustehen für Ansprüche auf Zahlung aller Gebühren und Entgelte, die von Dritten durch den Zugriff des Nutzers auf alle Websites, Produkte oder Dienste über den Service des KKH entstehen können.

## § 10 Weitergabe der Ticketdaten

Eine Weitergabe der Ticketdaten und Nutzung der Ticketdaten durch Dritte ist nicht gestattet. Beim Versuch der Weitergabe kann das Ticket vom KKH deaktiviert werden.

## § 11 Missbräuchliche Nutzung des HotSpot

Eine missbräuchliche Nutzung des HotSpots ist untersagt, insbesondere

- die Verbreitung von rechts- oder sittenwidrigen Inhalten
- die Nutzung von Peer-to-Peer Netzwerken
- der Versuch des Eindringens in fremde Datennetze
- der unaufgeforderte Nachrichtenversand (Spamming)
- Einrichtungen zu benutzen oder Anwendungen auszuführen, die zu Störungen / Veränderungen an der physikalischen oder logischen Struktur des HotSpot-Servers, des HotSpot-Netzwerkes oder anderer Netze führen oder führen können.

Bei schuldhafter Pflichtverletzung haftet der Kunde gegenüber dem KKH auf Schadenersatz.

## § 12 Ende des Nutzungsrechts

Das Nutzungsrecht endet bei Verhängung einer Zugangssperre nach §9 bis §11, oder automatisch, wenn der Nutzer seinen Patientenstatus verliert, z. B. durch Entlassung (Patient), durch automatisches Beenden des Nutzungstickets, oder durch Abmeldung des Services am Empfang durch den Sorgeberechtigten (Kunde). Mit Beendigung des Patientenstatus, oder des Nutzungsvertrages wird der WLAN-Zugang deaktiviert, die gespeicherten Nutzer- und Verbindungsdaten entsprechend der gesetzlichen vorgeschriebenen Fristen aufbewahrt und anschließend innerhalb der gesetzlichen Vorgaben gelöscht. Das KKH kann jederzeit ohne Einhaltung einer Frist den kostenpflichtigen Internetservice einstellen, wenn sich die Leistungsinhalte und -bedingungen wesentlich ändern.

## § 13 Verantwortlichkeit für den Inhalt der Internetabrufe

Der Kunde selbst ist für die Inhalte die er über den HotSpot aus dem Internet abrufen oder bereitstellt selbst verantwortlich. Eine inhaltliche Überprüfung durch das KKH erfolgt nicht.

## § 14 Nutzung durch Dritte

Nur dem registrierten Nutzer ist die Nutzung des WLAN-Zugangs gestattet. Die Nutzung durch Dritte (z.B. Besucher) sowie jede unentgeltliche Weitergabe der Zugangsdaten an Dritte darf nur ausnahmsweise und nur mit schriftlicher Zustimmung des IT-Serviceteams erfolgen. Dem Nutzer ist es nicht gestattet, seine Zugangsdaten gewerblich oder in anderer Weise gegen Entgelt an Dritte zu überlassen. Der Nutzer hat die Kosten und Schäden zu tragen, die durch eine unbefugte Nutzung der Zugangsdaten durch Dritte entstanden sind, wenn und soweit der Nutzer die unbefugte Drittnutzung zu vertreten hat.

## § 15 Haftungsausschluss

Das KKH haftet nicht für eventuelle Schäden, die dem Benutzer unmittelbar oder mittelbar durch die Nutzung des Internet- Zuganges entstehen, es sei denn sie wurden durch das KKH vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht. Dies gilt nicht bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, wobei sich im letzteren Fall die Haftung auf den Ersatz des typischerweise vorhersehbaren Schadens begrenzt. Eine Haftung des KKH dafür, dass ein Dritter die über das WLAN übertragenen Daten des Nutzers mit speichert oder modifiziert, ist ausgeschlossen. Das KKH distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten sämtlicher Seiten, die über die zur Verfügung gestellte Infrastruktur erreichbar sind. Von Dritten übertragene Inhalte sind nicht Gegenstand der Leistung des KKH und werden vom KKH nicht überprüft. Dies gilt insbesondere im Hinblick darauf, ob schädliche Software oder rechtswidrige Inhalte enthalten sind oder gegen Rechte Dritter verstoßen wird. Das betrifft auch die durch den Nutzer selbst zur Verfügung gestellten Inhalte, für die allein der jeweilige Autor verantwortlich ist. Der Kunde selbst ist für einen ausreichenden Virenschutz, Datensicherung, etc. verantwortlich.

## § 16 Preise und Tarife

Die Leistungen des KKH werden mit einer Tagespauschale von **3,00 Euro** verrechnet. Der Nutzer verpflichtet sich, den Internet-Zugang nicht für kommerzielle Zwecke zu nutzen.

## § 17 Sonstiges

Es bestehen keine mündlichen Nebenabreden. Für die vertraglichen Beziehungen der Vertragspartner gilt deutsches Recht.

Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dieser Leistungsbeziehung ist Landshut. Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Sollten Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die allgemeinen Nutzungsbedingungen für die Internetnutzung im Kinderkrankenhaus Landshut werden durch Unterschrift in der Einverständniserklärung (gesondertes Blatt) sowie durch die Bestätigung bei der HotSpot-Anmeldung anerkannt und wirksam.